

ANHANG

Der Anhang des Beschlusses C(2020) 8492 der Kommission vom 7. Dezember 2020 wird wie folgt geändert:

(1) Die Tabelle unter Titel **4 Auftragsvergabe** erhält folgende Fassung:

Die Änderungen in der globalen Mittelausstattung für die Vergabe von Aufträgen im Jahr 2021 belaufen sich auf **96 829 500 EUR**:

Haushaltslinie	Tätigkeit	Verfügbare Mittel (EUR)
07 20 04 02	Kommunikationsdienste für die Führungsebene und institutionelle Kommunikationsdienste	47 105 200
07 20 04 03	Vertretungen der Kommission	26 330 700
07 20 04 04	Kommunikationsdienste für die Bürgerinnen und Bürger	17 228 600
07 20 01 00	Pilotprojekt 072109	2 000 000
07 20 01 00	Pilotprojekt 072114	800 000
14 20 04 03	Informationspolitik und strategische Kommunikation für das auswärtige Handeln	3 365 000
INSGESAMT		96 829 500

Rechtsgrundlage

- Pilotprojekt im Sinne von Artikel 58 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 (ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1).

(2) Folgende Nummer 4.4 wird angefügt:

„4.4 Haushaltslinie 07 20 01 00 Pilotprojekt 2 000 000 EUR

Beschreibung der unter das Pilotprojekt 07 21 09 fallenden Hauptaktivitäten

4.4.1 Pilotprojekt – Temporäre Bürgerversammlungen: Übersetzung des gesellschaftlichen Konsenses in einen Handlungsplan und Ermittlung bewährter Verfahren zur stärkeren Einbindung der Bürger in das öffentliche Leben der EU

Beschreibung, Ziel und erwartete Ergebnisse

Die EU-Organe und insbesondere die Kommission sind seit langem an den Bemühungen beteiligt, die Europäerinnen und Europäer zu erreichen und einen dynamischeren europäischen öffentlichen Raum zu schaffen. Vor diesem Hintergrund werden Bürgerversammlungen mit nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Teilnehmern, die die Vielfalt in der Gesellschaft repräsentieren, zunehmend als Möglichkeit gesehen, diejenigen zu erreichen, die weiter von öffentlichen Angelegenheiten entfernt sind. Auf der Grundlage von Beratungsmethoden sind diese Versammlungen zudem besonders hilfreich, wenn es darum geht, komplexe politische Probleme anzugehen und einen Prozess zu schaffen, der die kollektive Intelligenz auslöst und zu kollektiven Empfehlungen der Bürgerinnen und Bürger führt.

Vor dem Hintergrund der Konferenz zur Zukunft Europas haben die offiziellen Standpunkte der drei beteiligten EU-Organe auf die Bedeutung dieses Formats hingewiesen, das dazu beitragen kann, Bürgerkonferenzen zu organisieren und Qualitätsempfehlungen zu gewährleisten und so zu einer sichtbareren und präziseren Weiterverfolgung zu führen. Das Pilotprojekt könnte daher die Möglichkeit bieten, weiter mit EU-weiten Bürgerversammlungen zu experimentieren, um politische Fragen anzugehen und während der Konferenz zu gemeinsamen Empfehlungen zu gelangen.

Die Vorbereitung der Konferenztätigkeiten auf EU-Ebene soll zum Entwurf einer Methodik für europaweite Bürgerforen führen.¹ Für 2021 plant die Kommission, im zweiten bis vierten Quartal (Ende der Woche, einige an denselben Wochenenden) mehrere parallele Foren zu organisieren. Die Foren könnten vor den Plenartagungen der Konferenz stattfinden, damit die Bürgerdelegationen daran teilnehmen und ihnen Bericht erstatten können. Diese Pläne, die Anzahl der Foren und das genaue Format hängen von den Beschlüssen ab, die von den Leitungsgremien der Konferenz gefasst werden. Angesichts der COVID-19-Pandemie müssen sich Bürgerforen an Beschränkungen für Reisen und Präsenzsitzungen anpassen. Zu Beginn könnten sie online oder als Hybridsitzungen stattfinden (wobei einige Personen persönlich und eine größere Zahl online teilnehmen kann).

Die vorgeschlagene Durchführung des Pilotprojekts wird aus einer abschließenden Runde von Forumssitzungen (Online-, Hybrid- oder Präsenzsitzungen) bestehen, die im Rahmen eines spezifischen Dienstleistungsvertrags organisiert werden. Das Budget für das Pilotprojekt könnte dazu verwendet werden, die Beratungsmethodik zu finanzieren und die Abschlussitzungen der Bürgerforen auf EU-Ebene zu organisieren, um einen Konsens zu erzielen und gemeinsame Empfehlungen zu formulieren. Darüber hinaus könnten die Mittel für eine begleitende Bewertung der Bürgerforen verwendet werden, um die Wirksamkeit der angewandten Methodik zu bewerten.

Vertragsarten

Dienstleistungsaufträge (einschließlich Studien, technischer Hilfe, Evaluierungen, Umfragen, IT oder Kommunikationsdienstleistungen) einschließlich Rahmenverträge für Kommunikationsmaßnahmen, die von der Zentrale der Generaldirektion Kommunikation koordiniert und mit den politischen Leitlinien der Kommission verknüpft werden.

Durchführung

Von der Generaldirektion Kommunikation direkt durchgeführt.“

(3) Folgende Nummer 4.5 wird angefügt:

„4.5 Haushaltlinie 07 20 01 00 Pilotprojekt 800 000 EUR

¹ Arbeitshypothese: fünf Foren mit 150 bis 200 Teilnehmern, die an zwei Tagen drei bis vier Mal auf der Grundlage von fünf Kriterien (geografische Herkunft, aus städtischen/ländlichen Gebieten, Alter, Geschlecht und sozioökonomischer Hintergrund) zusammentreten.

Beschreibung der unter das Pilotprojekt 07 21 14 fallenden Hauptaktivitäten

4.5.1 Pilotprojekt – Aufbau Europas mit lokalen Gebietskörperschaften

Beschreibung, Ziel und erwartete Ergebnisse

Stärkung der Demokratie in der EU bedeutet nicht nur die Stärkung der transnationalen Dimension, insbesondere durch das Europäische Parlament und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger auf EU-Ebene, sondern auch die „Europäisierung“ aller Ebenen der Demokratie in den Mitgliedstaaten. Insbesondere die lokale Ebene, die aufgrund ihrer Bürgernähe, auch in ländlichen Gebieten, in der Regel ein höheres Maß an Vertrauen genießt, ist das Mittel der Wahl, wenn es um die Weitergabe von Informationen und die Organisation zugänglicher Veranstaltungen geht und darum, die Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme zu bewegen.

In allen Mitgliedstaaten wurden Anstrengungen unternommen, um die lokalen Gebietskörperschaften in Kommunikationsstrategien zu EU-Themen einzubeziehen oder die Bürgerinnen und Bürger zu ermutigen, sich mehr oder weniger formalisiert an Debatten zu beteiligen. Stärkere Anreize für mehr dieser Initiativen und ihre Verankerung durch einen spezifischen Schwerpunkt und eine spezifische Finanzierung erscheinen daher durchaus angemessen.

Das Ziel sollte auch darin bestehen, die Zusammenarbeit zwischen lokalen Korrespondenten auf nationaler Ebene und nach Möglichkeit auch auf EU-Ebene zu fördern. Die Konferenz zur Zukunft Europas ist ein günstiger Zeitpunkt, um diese Initiative voranzubringen, da ihr Ziel darin besteht, ein breites Spektrum von Bürgerinnen Bürgern zu erreichen. Die Einbindung von Gemeinderäten und ihres lokalen Umfelds ist sehr wichtig, um die Menschen zu ermutigen, sich an der EU-Debatte zu beteiligen.

2021 könnte das Pilotprojekt umgesetzt werden durch:

- Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen vor Ort durch die Gemeinderäte oder mit ihnen;
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinderäten. Dies könnte sowohl auf nationaler als auch auf EU-Ebene erfolgen;
- Förderung von Synergien mit anderen bestehenden Initiativen, insbesondere mit anderen Netzen.

Das Projekt könnte dazu beitragen, bewährte Verfahren in der EU zu verbreiten, indem engagierte Kommunen/Gemeinderäte ermittelt und hervorgehoben werden.

Vertragsarten

Dienstleistungsaufträge (einschließlich Studien, technischer Hilfe, Evaluierungen, Umfragen, IT oder Kommunikationsdienstleistungen) einschließlich Rahmenverträge für Kommunikationsmaßnahmen, die von der Zentrale der Generaldirektion Kommunikation koordiniert werden und mit den politischen Leitlinien der Kommission verknüpft sind.

Durchführung

Von der Generaldirektion Kommunikation direkt durchgeführt.“

(4) Folgende Nummer 4.6 wird angefügt:

„4.6 Haushaltlinie 14 20 04 03 „Informationspolitik und strategische Kommunikation für das auswärtige Handeln“: 3 365 000 EUR

Beschreibung der unter die Haushaltlinie 14 20 04 03 fallenden Hauptaktivitäten

4.6.1 Institutionelle Kommunikation

Beschreibung, Ziel und erwartete Ergebnisse

Die Maßnahmen umfassen Beiträge aus der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik, den Außenbeziehungen, der internationalen Zusammenarbeit und internationaler Partnerschaften, der Europäischen Nachbarschaftspolitik, der Erweiterung, der Konfliktverhütung und der humanitären Politik zu den Maßnahmen im Bereich der institutionellen Kommunikation 2021, wie in der Mitteilung über die Maßnahme für institutionelle Kommunikation 2021-2023 im Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 (C(2020) 9390 vom 18. Dezember 2020) dargelegt.

Da die institutionelle Kommunikation das wichtigste Instrument der Kommission ist, um die Europäerinnen und Europäer zu erreichen und sie über politische Maßnahmen zu informieren, die sich direkt auf ihr Leben auswirken, besteht das übergeordnete Ziel darin, den Mehrwert der EU-Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen der Menschen aufzuzeigen.

Insbesondere im Jahr 2021 wird die Generaldirektion Kommunikation (im Folgenden „GD Kommunikation“) zeigen, dass die Kommission mit einer Reihe konkreter Initiativen hart daran arbeitet, bei ihren strategischen politischen Prioritäten zu Ergebnissen zu gelangen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Aufbaupaket „NextGenerationEU“, mit dem Europa aus der Coronavirus-Krise geführt werden soll und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft bewältigt werden sollen. Im Jahr 2021 werden die Mitgliedstaaten und ihre Volkswirtschaften durch dieses neue Konjunkturinstrument Unterstützung in verschiedenen Bereichen, auch der externen Dimension der EU-Politik, Unterstützung erhalten. Durch die Kampagne „NextGenerationEU“ werden die Markenbildung und die übergreifenden Botschaften für weitere unterstützende Kampagnen geschaffen, die darauf folgen werden.

Vertragsarten

Dienstleistungsaufträge (einschließlich Studien, technischer Hilfe, Evaluierungen, Umfragen, IT oder Kommunikationsdienstleistungen) und neue Ausschreibungen, einschließlich neuer Rahmenverträge für die integrierten Kampagnen, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen.

Durchführung

Von der Generaldirektion Kommunikation direkt durchgeführt.“.